

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Oelixdorf**

**Gremium  
Finanzausschuss**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>Mi., 28.10.2009</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>20.40 Uhr</b>

**Ort  
Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56, Oelixdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Bertermann  
Vorsitzender

gez. Hatje  
Protokollführer

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
des **Finanzausschusses der Gemeinde Oelixdorf**

**am 28.10.2009**

		anwesend	
		ja	nein
<b>Mitglieder:</b>			
CDU	Thies Möller	<b>X</b>	
	Manfred Bertermann - Vorsitzender -	<b>X</b>	
	Gunnar Lauritzen	<b>X</b>	
SPD	Rainer Gosau - stellv. Vorsitzender -	<b>X</b>	
FDP	Walter Brooks	<b>X</b>	
<b>Stellvertretende Mitglieder:</b>			
CDU-Fraktion:	1. Bernd-Jürgen Schüler		
	2. Jörgen Heuberger		
SPD-Fraktion	1. Klaus Albrecht		
	2. Gero Pulmer		
F.D.P.-Fraktion	1. Manfred Carstens		
<b>Gemeindevertreter:</b>			
CDU	Anne Kahl	<b>X</b>	
	Jörgen Heuberger - Bürgermeister -	<b>X</b>	
	Bernd-Jürgen Schüler		
	Heinz Teckenburg		
SPD	Klaus Albrecht	<b>X</b>	
	Gero Pulmer	<b>X</b>	
	Gisela Albrecht	<b>X</b>	
FDP	Manfred Carstens	<b>X</b>	

**Ferner anwesend:**

Amtsrat Hatje als Protokollführer

**Gemeinde Oelixdorf**  
**- Finanzausschuss -**



Chaussee 31  
25524 Oelixdorf  
( : 04821 - 9659  
Fax: 04821 - 95 78 82 0

12.10.2009

**Einladung**

zur Sitzung

<b>Finanzausschuss</b>	Datum <b>Mi., 28.10.2009</b>	Uhrzeit <b>19.30 Uhr</b>
Sitzungsort <b>Feuerwehrgerätehaus, Oberstraße 56 in Oelixdorf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

**Tagesordnung**

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Kostenbeteiligung der Eltern an den Lehr- und Lernmitteln in der Grundschule  
- beigef. Drucks. Nr. 13/2009 -
3. Benutzungsordnung für die Schulräume und die Mehrzweckhalle der Gemeinde Oelixdorf  
- beigef. Drucks. Nr. 14/2009 -
4. Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände  
- beigef. Drucks. Nr. 16/2009 -
5. Erhöhung des Pachtzinses für den Kleingartenverein  
- beigef. Drucks. Nr. 15/2009 -
6. Erlass der 2. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Oelixdorf  
- beigef. Drucks. Nr. 12/2009 -
7. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009  
- Anlage -
8. Mitteilungen und Anfragen

*gez. Bertermann*  
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Es wird der Antrag gemäß § 4 Abs. 6 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf vom 30.11.1990 gestellt, den

### **Pkt. 2 – Kostenbeteiligung der Eltern an den Lehr- und Lernmitteln in der Grundschule**

von der Tagesordnung abzusetzen, da über dieses Thema zunächst der Schul-, Sport- und Sozialausschuss beraten soll.

Über den Pkt. 3 – Benutzungsordnung für die Schulräume und die Mehrzweckhalle der Gemeinde Oelixdorf wird der Finanzausschuss jedoch in dieser Sitzung beraten, da es hierbei lediglich um eine Anpassung der Gebührensätze geht.

Frau Albrecht weist aber darauf hin, dass sich der Schul-, Sport- und Sozialausschuss ebenfalls hiermit befassen wird, da von den neuen Gebührensätzen die Vereine und Verbände betroffen sind.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Es wird weiterhin der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 5 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Oelixdorf vom 30.11.1990 gestellt,

### **den Pkt. 6 – Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe der Feuerwehr**

in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

### **Zu Pkt. 2: Benutzungsordnung für die Schulräume und die Mehrzweckhalle der Gemeinde Oelixdorf**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr., 14/2009 vor. Vorsitzender Bertermann erläutert, dass über eine Anpassung der Benutzungsentgelte aufgrund der Empfehlung des Gemeindeprüfungsamtes beraten werden muss. Er bedankt sich bei der zuständigen Sachbearbeiterin des Amtes, Frau Mohr, für die Ausarbeitung der umfangreichen Sitzungsvorlage.

Herr Gosau weist darauf hin, dass die Schulräume auch von verschiedenen Vereinen und Verbänden benutzt werden. Dieses ist bei der Ermittlung der Gesamtnutzungsdauer nicht berücksichtigt worden.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, dieses zu überprüfen und die Berechnung evtl. anzupassen.

Die Ausschussmitglieder sind sich dennoch darüber einig, dass diese fehlenden Stunden nur sehr geringe Auswirkungen auf den errechneten Stundensatz haben werden. Der Gemeindevertretung sollte deshalb empfohlen werden, die ermittelten Sätze zu beschließen, zumal die errechneten Werte ohnehin aufgerundet wurden.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Die Benutzungsentgelte werden wie folgt festgesetzt:

Turnhalle: 17,00 € pro Stunde

Schule: 7,00 € pro Stunde

Die Ziff. IV der Anlage zur Benutzungsordnung ist auf 20 % der Bruttoeinnahme, mindestens jedoch den Betrag, der sich nach Ziffer I und II ergibt, zu erhöhen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Zu Pkt. 3: Gewährung von Zuschüssen an Vereine und Verbände**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 16/2009 vor.

Herr Gosau weist darauf hin, dass es in speziellen Fällen nicht möglich ist, mindestens 3 Vergleichsangebote einzuholen. Dieses sollte in der Formulierung des Beschlusses berücksichtigt werden.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, dass es im Beschluss heißen soll: „...müssen grundsätzlich mindestens 3 Vergleichsangebote eingeholt worden sein.“

Herr Pulmer schlägt weiterhin vor, für die Verpflichtung zur Einholung von Vergleichsangeboten einen Mindestbetrag der Maßnahmenkosten festzulegen.

Der Finanzausschuss schlägt deshalb einen Mindestbetrag in Höhe von 400 € vor und empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Zuschüsse werden zukünftig zunächst nur bis zu 90 % des bewilligten Zuschussbetrages ausgezahlt. Der Restbetrag wird erst nach Vorlage des Verwendungsnachweises gezahlt.

Der Zuschussantrag ist vor der entsprechenden Anschaffung bzw. vor Beginn der entsprechenden Maßnahme zu stellen. Für die Anschaffungen bzw. für die Maßnahmen, die über 400 € kosten werden, müssen grundsätzlich mindestens 3 Vergleichsangebote eingeholt worden sein.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Zu Pkt. 4: Erhöhung des Pachtzinses für den Kleingartenverein**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 15/2009 vor.

Laut Sitzungsvorlage errechnet sich eine Erhöhung des Pachtzinses für die Kleingartenanlage in Oelixdorf auf 211,24 €.

Vorsitzender Bertermann schlägt für die CDU-Fraktion vor, dass vom Kleingartenverein eine Zahlung des Pachtzinses in Höhe von 100 € gefordert wird und der Differenzbetrag in Höhe von 111,24 € als gemeindlicher Zuschuss gewährt wird.

Es wird über die haushaltsmäßige Veranschlagung diskutiert. Im Haushaltsplan ist eine Pachteinnahme in Höhe von 211,24 € und gleichzeitig ein gemeindlicher Zuschuss in Höhe von 111,24 € zu veranschlagen. Kassenmäßig wird dann eine entsprechende Verrechnung vorgenommen, so dass der Kleingartenverein dann lediglich einen Betrag in Höhe von 100,00 € zahlen muss.

Der Gemeindevertretung wird folgender **Beschluss** vorgeschlagen:

Der Pachtzins für die Kleingartenanlage in Oelixdorf ist ab dem Haushaltsjahr 2010 auf 211,24 € festzusetzen.

Gleichzeitig gewährt die Gemeinde Oelixdorf dem Kleingartenverein Oelixdorf hierauf einen Zuschuss in Höhe von 111,24 €.

**Abstimmungsergebnis:                    einstimmig**

#### **Zu Pkt. 5:    Erlass der 2. Satzung zur Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Oelixdorf**

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 12/2009 vor. Es wird über die einzelnen Unterpunkte der Sitzungsvorlage separat beraten und beschlossen.

##### 1. Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder

Herr Albrecht plädiert dafür, es bei den bisherigen Höchstsätzen zu belassen. Er weist darauf hin, dass für die gemeindliche Arbeit neue Leute motiviert werden müssen. Dieses dürfte sich bei einer Verminderungen der Entschädigungen erschweren.

Herr Möller sieht es ähnlich, er ist der Überzeugung, dass die bisherigen Sätze angemessen sind. Es ist jedem freigestellt, mit seinem erhaltenen Geld etwas Gutes zu tun.

Herr Broocks hält die Ausschöpfung der Höchstsätze in der Gemeinde Oelixdorf für nicht angemessen. Er weist auf die Kostenbeteiligungen der Vereine und Verbände an den Hallennutzungsgebühren u.a. hin. Die Gemeindevertreter sollten durch eine Verringerung der Entschädigungen einen Solidarbeitrag zur Entlastung des gemeindlichen Haushalts leisten.

Er stellt deshalb den Antrag, die Entschädigungssätze auf 90 % der Höchstsätze der Entschädigungsverordnung festzusetzen.

Herr Möller stellt dagegen den Antrag, dass die Entschädigungssätze wie bisher in Höhe der Höchstsätze festgesetzt werden sollen.

Da der Antrag von Herrn Möller der weitergehende ist, wird über diesen zuerst abgestimmt.

Dieser Antrag wird mit        **4 Ja-Stimmen und  
   1 Nein-Stimme**

angenommen.

Eine Abstimmung über den Antrag von Herrn Broocks erübrigt sich somit.

## 2. Gleichstellungsbeauftragte

Das Sitzungsgeld für die Gleichstellungsbeauftragte gem. § 4 der Entschädigungs-satzung wird auf den Höchstsatz gemäß Entschädigungsverordnung festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:           4 Ja-Stimmen und  
  1 Nein-Stimme**

## 3. Verdienstaufschlag für Selbständige

Vorsitzender Bertermann möchte auch eine Regelung zur Übernahme der Kosten für eine Ersatzkraft aufnehmen. Laut Auskunft der Amtsverwaltung soll eine derartige Regelung jedoch gem. Entschädigungsverordnung nicht möglich sein. Er bittet die Amtsverwaltung bis zur Sitzung der Gemeindevertretung um nochmalige eingehende Überprüfung.

Herr Gosau schlägt vor, dass bei einer Zahlung eines pauschalen Stundensatzes, z.B. in Höhe des von Gerichten gezahlten Stundensatzes für Selbständige, auf die Vorlage der entsprechenden Einkommensnachweise verzichtet wird.

Herr Pulmer führt hierzu aus, dass der Gerichtssatz bei maximal 12,00 € liegt.

Die Amtsverwaltung wird hierzu ebenfalls gebeten zu prüfen, inwieweit eine Regelung mit einem Pauschalsatz zulässig ist.

Herr Lauritzen gibt hinsichtlich der vorgeschlagenen Beschlussfassung zu bedenken, dass ein Selbständiger im Extremfall bis zu 2 Jahre auf die endgültige Abrechnung seines Verdienstaufschlags warten muss. Er weiß nicht, wie ehrenamtlich tätige Selbständige in Zukunft hiermit umgehen werden.

Ansonsten beschließt der Finanzausschuss den § 5 Abs. 1 wie in der Sitzungsvorlage angeführt zu ergänzen.

**Abstimmungsergebnis:           3 Ja-Stimmen  
  2 Stimmenenthaltungen**

## 4. Reise- und Fahrtkosten

Der Finanzausschuss beschließt den § 6 Reise- und Fahrtkosten wie in der Sitzungsvorlage vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:           einstimmig**

## **Zu Pkt. 6:   Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgaben der Feuerwehr**

Bürgermeister Heuberger berichtet, dass lt. Rechnung vom 22.10.2009 eine Überprüfung von 4 Atemschutzmasken erforderlich war. Die Kosten hierfür betragen 229,19 € und sind überplanmäßig aus der HHSt. 1300.5200 zu leisten.

Herr Lauritzen erläutert, dass unter der HHSt. 1300.5200 eine unvorhergesehene Pumpenreparatur mit Gesamtkosten in Höhe von 769,00 € gezahlt werden musste. Aus diesem Grund reichten die eingeplanten Mittel nicht mehr aus. Die Überprüfung der Atemschutzmasken war im ursprünglichen Haushaltsansatz eingeplant.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der überplanmäßigen Ausgabe für die Überprüfung der Atemschutzmasken unter der HHSt. 1300.5200 in Höhe von 229,19 € zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Zu Pkt. 7: Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009**

Allen Ausschussmitgliedern liegt der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung vor.

Es sind noch folgende Veränderungen zu berücksichtigen:

**Veränderungen zum Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2009 Oelixdorf**

HHSt.	Bezeichnung	Bisheriger Ansatz	Neuer Ansatz	Differenz		
	<b>Einnahmen Verwaltungshaushalt</b>					
9100.2700	Abschreibungen	100000	108400	8.400		
9100.2750	Verzinsung Anlagekapital	8.400	44.200	35.800		
		<b>Summe Veränderungen</b>			<b>44.200</b>	
	<b>Ausgaben Verwaltungshaushalt</b>					
1300.6720	Umlage Jugendfeuerwehr	0	800	800		
2110.6800	Abschreibungen Grundschule	0	8.400	8.400		
2110.6850	Verzinsung Anlagekapital Grundschule	0	35.800	35.800		
9100.8600	Zuführung zum Vermögenshaush.	100.000	99.200	-800		
		<b>Summe Veränderungen</b>			<b>44.200</b>	
	<b>Einnahmen Vermögenshaushalt</b>					
9100.3000	Zuführung vom Verwaltungshaush.	100.000	99.200	-800		
9100.3100	Entnahme allg. Rücklage	85.600	86.400	800		
		<b>Summe Veränderungen</b>			<b>0</b>	
	<b>Ausgaben Vermögenshaushalt</b>					
	keine Veränderungen	0	0	0		
		<b>Summe Veränderungen</b>			<b>0</b>	

Ansonsten wird der Haushaltsplanentwurf eingehend erläutert.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die anliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

# 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Oelixdorf für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom \_\_\_\_\_ folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

## § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
		gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
€	€	€	€

### 1. im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen	97.900	---	1.767.400	1.865.300
die Ausgaben	97.900	---	1.767.400	1.865.300

### 2. im Vermögenshaushalt

die Einnahmen	79.500	---	162.200	241.700
die Ausgaben	79.500	---	162.200	241.700

## § 2

Es werden neu festgesetzt:

1. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher 0 EUR auf 98.000 EUR.

**Oelixdorf**, den \_\_\_\_\_

- Bürgermeister -

## **Zu Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen**

Bürgermeister Heuberger macht folgende Mitteilungen:

- § Vor der heutigen Finanzausschusssitzung haben er und der stellvertretende Bürgermeister Albrecht den Pachtvertrag über die Gaststätte „Unter den Linden“ mit der neuen Pächterin, der Koch Gastronomie GmbH, Geschäftsführerin Frau Koch, unterzeichnet. Pachtbeginn ist der 01.02.2010.
- § Die Amtsverwaltung bereitet eine entsprechende Sitzungsvorlage zum Thema Selbstüberwachungsverordnung (SÜVO) vor, so dass evtl. noch in diesem Jahr im Bauausschuss hierüber beraten werden kann.
- § Herr Jahnke steht nach wie vor zu seinem Verkaufsangebot zur Veräußerung der Flächen an die Gemeinde Oelixdorf. Er möchte jedoch zunächst den Ausgang von Streitigkeiten über den Straßenbau abwarten.
- § Die Konzessionsverträge für Strom und Gas laufen in 2010 aus. Die Gemeinde Oelixdorf wird sich deshalb im kommenden Jahr mit dem Neuabschluss der Verträge befassen müssen. Hierbei ist auch zu prüfen, ob die Gemeinde die Netze selbst übernimmt.
- § Ab der kommenden Woche wird im Kindergarten Unter den Linden eine zwei-stündige Nachmittagsbetreuung für 5 Krippenplätze über eine Tagesmutter angeboten. Es ist im kommenden Jahr über die Höhe eine entsprechenden Entgelts für die Nutzung der Räumlichkeiten im Kindergarten zu beraten.
- § Der Förderverein bedankt sich für die Gewährung des Zuschusses der Gemeinde Oelixdorf für das Naturklassenzimmer.
- § Aufgrund einer Anregung anlässlich der Prüfung der Jahresrechnung durch den Finanzausschuss hat die Amtsverwaltung eine Aufstellung der Energieverbräuche der Grundschule erstellt. Diese Aufstellung wird an alle anwesenden Gemeindevertreter verteilt. Es wird eine jährliche Fortschreibung erfolgen, um zukünftige Energieeinsparungen aufgrund der durchgeführten Baumaßnahmen festzustellen.
- § Ebenfalls aufgrund einer Anregung anlässlich der Prüfung der Jahresrechnung hat die Amtsverwaltung die GEZ-Gebühreneinzahlungen der Gemeinde überprüft. Danach werden jeweils jährlich für Radiogeräte der Grundschule 51,84 € und des Bauhofes 69,12 € gezahlt. Die Fraktionen werden gebeten, darüber zu beraten, ob diese Geräte abgemeldet werden sollen.